

## Groß Tayax - Dyjakovice



1278 erstmals beurkundet, als Rudolf von Habsburg nach der Schlacht auf dem Marchfeld das Lager des Böhmenkönigs Ottokar II. »apud Dyax« zerstörte. 1324 und 1350, ebenso noch 1448 findet sich in lat. Urkunden die Bezeichnung »Deyax Inferior (Nieder- oder Unter Tayax zur Unterscheidung von Dyax Superior = Obertajax, dem späteren Klein Tajax, so unterschieden nach der Ortslage nahe dem oberen und unteren Lauf der Thaya).



Rechts: [Abb. 3](#)

Im 14. Jh. ist mit Alfhard de Dyax 1322 und Dietrich de Dyax 1356 ein Ortsadel beurkundet. Die Schreibweise »Tayax« ist seit mindestens 1643, »Tajax« seit 1672 urkundlich belegt. Seit 1720 heißt die Gemeinde »Groß Tajax. Sie gehörte zur Herrschaft Mähr. Kromau, die bis 1622/23 die Herren von Leipa. von da an die Fürsten Liechtenstein innehatten. Letztere erwirkten 1882 die Erhebung zur Marktgemeinde, allerdings wurden in Groß Tajax bereits früher Märkte, seit 1834 zwei Jahrmärkte abgehalten.

Siegel: Das älteste Siegel entstand 1599, es wurde rd. 150 Jahre lang unverändert verwendet und zeigt im 30 mm Ø großen Siegelrund innerhalb der (beschädigten) Umschrift » ... N.NIDER : TEIAX : IN:SIGL .: « einen Renaissanceschild, darin schräggekruzt zwei gestümmelte Äste, von je einem aufrecht stehenden Fisch beseitet (Abb. 1).

Ein zweites Siegel, das die rückwärts zu lesende Jahreszahl 5 (oder 8) 471 (1745(8)?) enthält, trägt die Umschrift »GROS - TAJAXER.GFMEIN.SIGIL« mit dem

